

Afghanisch-Deutscher-Ärzteverein e.V. gemeinnützig

Mitglied im „Dachverband des Afghanischen Medizinischen Fachpersonals und deren Kollegen im deutschsprachigen Raum

Afghanisch-Deutscher Ärzteverein, Kaiser-Joseph-Str. 205, 79098 Freiburg

e.V. gemeinnützig

Kaiser-Joseph-Str.205

79098 Freiburg im Breisgau

Tel. + 49 (0) 761 / 2 92 40 64

Fax. + 49 (0) 761 / 2 92 78 31

www.ADAV.de

doctor@adav.de



Aktivitätsbericht 2008

I. Radiologie-Ausbildung

Im Jahr 2008 wurde in Kabul für 15 Ärzte und MTA (darunter 1 weibliche Teilnehmerin) aus mehreren Provinzen eine radiologische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Magen und Nierendiagnostik erfolgreich durchgeführt (siehe Bericht). Es ist geplant, dass solche Kurse im Jahre 2009 weiterhin, auch unter schwierigen Bedingungen, durchgeführt werden sollen.

II. Sonographie-Ausbildung:

A: Der ADAV hat das Projekt V der Sonographieausbildung für die Ärzte aus den Süd- und Südwestprovinzen im Frühjahr 2007 mit dem Anfängerkurs begonnen. Im August/September 2007 wurde der Aufbaukurs durchgeführt.

Der Abschlusskurs wurde vom 26. April bis 8. Mai 2008 wieder im Aliabat-Lehrkrankenhaus der medizinischen Universität von Kabul durchgeführt. Die Ärzte, die bereits den Anfänger- und Aufbaukurs absolviert hatten, nahmen am Abschlusskurs teil. Alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Wir bedanken uns nochmals bei Dr. Nawab Kamal für seinen Einsatz. Der ADAV hat sich zu Beginn des ersten Sonographie-Ausbildungsprojekts im Jahre 2002 zum Ziel gesetzt, dass die afghanischen oder einheimischen Ärzte die Ausbildungsfunktionen nach und nach selbst übernehmen können. Jetzt sind wir zu dem Punkt gekommen, dass Dr. Nawab Kamal in der Lage ist, ein Sonographie-Projekt selbständig durchzuführen, um die Ärzte in Afghanistan auszubilden. Wie werden Dr. Kamal weiterhin bei seiner Tätigkeit in Afghanistan behilflich sein. Zur weiteren Vertiefung seiner Kenntnisse wird Dr. Kamal wieder nach Deutschland kommen, wobei vor allem die Teilnahme am internationalen Kongress des Degum sehr wichtig ist.

B: Das neue Sonographie-Projekt VI für die Ärzte aus West-Afghanistan wurde organisiert und nun mit dem Anfängerkurs vom 22.11. bis 4.12.2008 in Kabul erfolgreich realisiert.

Wie bei den vorherigen Projekten wurde die Durchführung dieses Projektes vom Gesundheitsministerium und dem Ministry Of Higher Education genehmigt und unterstützt. Aus den von den Behörden vorgeschlagen Ärzten hat der ADAV die Teilnehmer des Kurses sorgfältig ausgewählt und insgesamt 16 Ärzte, darunter 4 Ärztinnen, aufgenommen. Die Ausbildung fand im Nationalen Radiologischen Institut in

Kabul mit theoretischem und praktischem Unterricht statt. Im theoretischen Teil, vormittags bis 11 Uhr, wurden die Grundlagen der Physik des Ultraschalls, Methoden der Untersuchung und einfache Darstellung der Organe mit einfacher Pathologie unterrichtet. Die anschließenden praktischen Übungen erfolgten an den Patienten, wobei besonders auf die Untersuchung und Darstellung der Organe Wert gelegt wurde.

Es ist wichtig, in der Zukunft Projekte wie das Capacitybuilding in Sonographie und Radiologie in Afghanistan und auch in Deutschland zu realisieren und zu fördern. Wir bedanken uns nochmals bei allen Institutionen in Deutschland und auch in Afghanistan, die uns bei der Realisierung der Ausbildungs-Projekte geholfen haben.

III. MCH-Clinic: Die Sicherheitslage war in der Stadt Jalalabad relativ stabil. Im Jahr 2008 wurden 26205 Patienten in der Klinik behandelt. Nach wie vor wurden in der Klinik Kinder und Mütter geimpft. Hier wurden 27844 Impfdosen verbraucht. 33236 Menschen bekamen Gesundheitserziehung. 21350 Patienten bekamen Medikamente von der Klinik. 589 Patienten wurden über unterschiedliche Contraceptiven-Methoden informiert. (siehe ausführlicher Bericht aus Jalalabad)

IV. Veranstaltungen

- 16.1.2008 Veranstaltung des Ärzte Forum Freiburg: Dr. Nazary und Dr. Rolf Becker berichteten über den Afghanisch-Deutschen Ärzteverein und dessen Aktivitäten in Afghanistan.
- 28.06.2008: Teilnahme an der Veranstaltung von GTZ, Eschborn, Migration und Entwicklung.
- 22.11.2008: Teilnahme an der Veranstaltung von GTZ, Eschborn, Migration und Entwicklung.
- Am 26. Juli 2008 wurde mit der Afghanischen Botschafterin Prof. Dr. M. Zulfacar eine Veranstaltung zum Thema "Rückkehr von Exil-Afghanen nach Afghanistan zum Wiederaufbau des Landes" organisiert, wozu 30 afghanische Ingenieure und Lehrer eingeladen waren. Es wurde der Dachverband der Ingenieure und Lehrer gegründet. (siehe Protokoll).
- Das Sommerfest des ADAV fand am Samstag, 26. Juli 2008 von 14:30 bis 22:00 Uhr wieder in der Spechtpassage statt. Hier wurde über die Aktivitäten des Vereins, Projekte der Deutsch-Afghanischen-Initiative berichtet und über die Hindukusch-Zukunft-Afghanistan e.V. informiert.

V. Transport von medizinischen Hilfsgütern nach Afghanistan

Am 29.12.2008 wurde ein 20-Foot-Container mit medizinischem Instrumentarium nach Afghanistan geschickt. Mit der Unterstützung von Seiten des DAAD wurden teilweise neue Geräte mitgeschickt, die zu der in Deutschland ausgeführten Ausbildung der Ärzte gekauft worden waren.

VI. Capacity Building: Dr. Del Delaqa, Internist an der Uni Nangharhar/ Jalalabad, hat 12 Jahre als Dozent in Afghanistan gearbeitet. Von August 2008 bis Januar 2009 hospitierte er am Lehrkrankenhaus St. Joseph/ Abt. Kardiologie in Freiburg, um seine kardiologischen Kenntnisse - insbesondere im Bereich der Echokardiologie - zu erweitern. Gleichzeitig schreibt er zur Zeit an seiner Doktorarbeit in Myokardinfarkt in Afghanistan.

Dr. Saigal Mehri, Chirurg am Maiwand Hospital und am Lehrkrankenhaus der Med. Universität Kabul, hospitierte von August bis Oktober 3 Monate in der gynäkologischen Abteilung der Uni-Klinik Freiburg. Von November 2008 bis Ende Januar 2009 war er in der Orthopädie der Uniklinik Freiburg tätig.

Dr. Hedayatullah Mangal, ebenfalls Chirurg aus der Provinz Khost, arbeitet in einem großen Regionalkrankenhaus. Von August bis 15. November arbeitete er in der Chirurgie des St. Joseph Krankenhauses Freiburg (Allgemein-Chirurgie). Ab 15.11.2008 hospitierte er im Johanniter-Krankenhaus, Lehrkrankenhaus der Uni Bonn, in der plastischen Chirurgie. Die Rückreise fand Ende Januar 2009 statt. Die Betreuung der drei Ärzte wurde vom ADAV durch Dr. Zahir Nazary/ Freiburg übernommen.

Im Jahr 2009 werden vom Dachverband wieder 7Ärzte aus Afghanistan in Deutschland ausgebildet. Eventuell werden vier Ärzte in unterschiedlichen Fächern in Freiburg hospitieren und von ADAV betreut.

VII. Dachverband des Afghanischen Medizinischen Fachpersonals (DAMF e.V.)

Es wurden mehrere Vorstandssitzungen abgehalten. Zu erwähnen ist, dass am 11. Februar 2009 in der Mitgliederversammlung Dr. Turial als erster Vorsitzender gewählt wurde. Im Vorstand wurden Herr Yahya Wardak und Dr. Ahmadiar Nadjib neu gewählt.